

354 Teams stehen in den Startlöchern

MERKUR CUP Termine und Gruppeneinteilung für 30. Auflage des weltgrößten E-Junioren-Turniers sind festgezurr

Bad Tölz-Wolfratshausen – Es ist geschafft. Die Anmeldephase zum 30. Merkur CUP 2024 endete kürzlich, und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Trotz Corona-Nachwehen und Gründung vieler Spielgemeinschaften hat sich die Zahl der gemeldeten Vereine beim weltweit größten E-Jugend-Turnier seiner Art sogar leicht erhöht. 354 Fußballmannschaften, sieben mehr als 2023, werden im Jubiläumsjahr an den Start gehen. Darunter sind auch 31 Mädchen-Teams, die seit 2013 ihren eigenen U11-Wettbewerb austragen.

Bei der Merkur CUP-Spielleiter-Tagung in den Räumen der SpVgg Unterhaching wurde der Rahmenterminplan geringfügig geändert. Kreis 8 (Garmisch-Partenkirchen) tauscht mit Kreis 6 (Schongau) die Termine des Kreisfinals. Die Teams aus den Kreisen 10 und 11 (Tölz und Wolfratshausen) kämpfen am 1. Mai um die Bezirksfinal-Tickets. Neu ab dem 30. Merkur CUP ist auch die Tatsache, dass die Mädchen keine zweite Vorrunde mehr spielen, sondern stattdessen in zwei Bezirksfinals mit je acht Mannschaften die Finalistinnen des Merkur CUP am 13. Juli 2024 in Unterhaching ermittelt werden.

Das Regelwerk wurde nur unwesentlich modifiziert. So wird auch weiterhin mit einem Leichtspielball der Größe 5 gespielt; Merkur CUP-Partner uhlsport stellt diese zur Verfügung. Das ESB-Nachhaltigkeitsprojekt im Merkur CUP – ausrichtende Vereine konnten 2023 Fördergelder bis zu 350 Euro beantragen – wurde in den Zuschüssen und dem Empfängerkreis deutlich erweitert. „Merkur CUP goes green“ be-



Spielleitertagung in Unterhaching: Das Gruppenfoto zeigt die Organisatoren und anwesenden Spielleiter (v.l.) Miriam Horn (Orgateam), Uwe Vaders (Gesamtleiter), Manfred Schwabl (Schirmherr), Walter Huppmann (BFV-Spielleiter und Kreis 8, GAP), Franziska Kobashi (Kreis 12, MB), Torsten Horn (Technischer Leiter), Manuela Rehmann (Kreis 17, Mädchen), Andreas Hankel (Kreis 14, M-Lk Süd), Gabi Grünbeck (Kreis 10, TÖL), Korbinian Badmann (Kreis 15, M-S/O), Nicoletta Horn (Kreis 1, FS, Kreis 3, ED, Kreis 4, EBE), Aygün Binser (Kreis 13, M-Lk Nord), Caro Eckl (Kreis 9, WM) und Ralf Klein (Kreis 6, SOG).

FOTO: MERKUR CUP

merkurcup.com

30. Merkur CUP 2024

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier

uhlsport

Unterstützt von **FC Bayern München** **DFB** **DFL**

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

deutet für die 30. Auflage des weltgrößten Fußballturniers für E-Junioren: Der ESB-Fördertopf umfasst im kommen-

den Jahr 20 000 Euro. Alle am Merkur CUP teilnehmenden Vereine werden die Möglichkeit erhalten, Zuschüsse in

Höhe von 250 bis 1000 Euro zu beantragen. Nicht nur jene, die ein Kreis- oder Bezirksfinale ausrichten. Eine

prominent besetzte Jury wird über die kurz und knapp zu haltenden Anträge befinden und im Rahmen einer Schlussveranstaltung im Herbst 2024 die Verleihung und Übergabe der Fördergelder vornehmen.

Am Ende des Spielleiter-Tages wurde die Auslosung der Vorrunden in 17 Spielgruppen vorgenommen. Die 16 Teams aus dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen wurden in vier Gruppen aufgeteilt (siehe Kasten). Wo und wann sie aufeinandertreffen, steht noch nicht fest. Die Kreise 10 (Bad Tölz) und 11 (Wolfratshausen) spielen keine Vorrunden, sondern direkt das Kreisfinale, da diese Spielkreise nur zehn Teams umfasst.

Nicht unmittelbar durch Platz eins oder zwei im Kreisfinale für das Bezirksfinale der Jungen am 29./30. Juni 2024, qualifiziert, sind die Teams in den Kreisen mit den wenigsten angemeldeten Mannschaften. Dies sind die Kreise 6 (SOG), 10 (TÖL), 11 (WOR) und 13 (München-LK Nord). Die beiden Erstplatzierten dieser Kreise spielen eine Zwischenrunde am 9. Juni. Die Top drei dieser Runde ergattern ihre Tickets für die Bezirksfinals, in denen zusätzlich die jeweils Drittplatzierten der Kreise 1, 2, 5, 15 und 16 einen weiteren Startplatz erhalten.

red

Kreis 10/11: Auslosung und Termine

Vorrunde Kreis 10 TÖL

Gruppe 1: FC Kochelsee Schlehdorf, (SG) TSV Dietramszell, (SG) Reisch, SV Bad Tölz, Lenggrieser SC

Gruppe 2: SC Gailbach, SV Wackersberg-Arzbach, Sportfreunde Bichl, SC Rot Weiss Bad Tölz, SV Bad Heilbrunn.

Vorrunde Kreis 11 WOL

Gruppe 1: SG Ascholding/Thanning, SV Eurasburg-Beuerberg, TSV Königsdorf.

Gruppe 2: Fußballfreunde Geretsried, SV Münsing-Ammerland, TuS Geretsried.

Gruppe 3: TSV Schäftlarn, 1. FC Weidach, (SG) BCF Wolfratshausen.

Gruppe 4: DJK Waldram, (SG) SF Egling-Deining, FSV Höhenrain.

Kreisfinale: Mittwoch, 1. Mai

Bezirksfinale: 29./30. Juni

Finale: 13. Juli, Sportpark SpVgg Unterhaching

IN KÜRZE

Eishockey

Marco Ludwig neuer Trainer in Stuttgart

Oberliga-Schlusslicht Stuttgart verpflichtet Marco Ludwig als neuen Trainer. Der Nachfolger des vor zwei Wochen entlassenen Ravil Khaydarov soll dem Verfolger der Tölzer Löwen am Tabellenende zu weiteren Punkten verhelfen. Ludwig stammt aus Bad Muskau in der Lausitz. Dort durchlief der 41-Jährige den Nachwuchs von Eissport Weißwasser. 2000/2001 wechselte er zum EC Peiting. Mit seinem Heimatverein Lausitzer Füchse schaffte er 2003/2004 den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Weitere Stationen waren der SC Riessersee und EHC München in der 2. Bundesliga.

tk

JUGENDEISHOCKEY

ESC GERETSRIED

U 13 (Knaben männlich): EHC Nürnberg - ESC Geretsried 14:1 (3:1, 4:0, 7:0) – Bei der U 13 des DEL-Vertreters konnte der ESC Geretsried das erste Drittel noch offen gestalten. Aber im weiteren Spielverlauf hatten die Gäste keine Chance gegen den zwar körperlich nicht übermächtigen, aber kompakten und ausgeglichen besetzten EHC Nürnberg.

Tor: Felix Hofstätter.

U 13 (Knaben männlich): ESC Geretsried II - MEKJ München 16:0 (5:0, 2:0, 9:0) – Das Spiel selbst war kein Eishockey-Leckerbissen, das war allen beteiligten Kindern aber egal. Auch die deutlich unterlegenen Münchner spielten mit Leidenschaft und Spaß, und auch deren Anhang war mit der Leistung zufrieden.

Tore: N. Herrmann, M. Cejna, L. Dreimann, M. Hirsch je 2, H. Köster, V. Meisinger, S. Eimansberger, K. Deuter, J. Voegelé, F. Ciecior, M. Steinbacher, J. Bentz je 1.

SC REICHERSBEUERN

U 13 (Knaben männlich): SG ESC Dorfen/ESV Gebensbach - SC Reichersbeuern 9:8 (4:2, 2:2, 3:4) – Es war ein torreiches, spannendes Spiel, in dem das Kaindl-Team seine Comeback-Qualitäten unter Beweis stellte. Auch ein wiederholter Zwei-Tore-Rückstand schreckte die Buben und Mädchen nicht, und sie erkämpften sich immer wieder den Ausgleich. Dass es die „kloane Urkraft“ nie schaffte, in Führung zu gehen, rächte sich zuletzt. So ging das Spiel knapp verloren, aber der Auftritt zeigte, dass die Moral stimmt.

Tore/Vorlagen: Hammerl 2/0, Pichler 2/0, Gröger 1/0, Eimansberger 1/0, Renner 1/0, Weinmann 1/1, Warzecha 0/2, Stemmer 0/1, Jeremadse 0/1.

Tölzerinnen erfolgreich beim Regionalentscheid Oberbayern

Dorfen/Bad Tölz – Wertvolle Wettkampferfahrung sammelten die Gerätturnerinnen des TV Bad Tölz in Dorfen. Die Jugend A/B (2007 und jünger) und Jugend C (2012/2013)-Mädchen hatten sich mit dem Sieg im Gautescheid souverän dafür qualifiziert.

Jeweils acht Mannschaften aus der leistungsstarken Region um München präsentierten sich und ihr turnerisches Niveau mit großem Ehrgeiz. In beiden Wettkampfklassen mussten die Tölzerinnen ihre Teams mit jüngeren Turnerinnen auffüllen, um eine Konkurrenz starker Fünfermannschaft stellen zu können. Hochmotiviert gelang es den Turnerinnen, durch dynamische Sprung- und Stufenbarren- sowie mit Span-

nung und Ausdruckskraft geturnte Boden- und Balkenübungen ihr Bestes zu zeigen.

Dabei reichte es für beide Mannschaften zu einem grandiosen fünften Rang. In den computertechnisch ausgerechneten Einzelwertungen wurde Katharina Menacher und Franziska Mehringer in der Wettkampfkategorie in ihrem Jahrgang 2009 sogar Erste und Zweite. Dafür sorgten die hohen Punkte an allen vier Geräten.

Luisa Linser (2012), Fanni Doktor (2010), Ronja Renz (2011) und Senta Strobl (2013) holten sich ihre Punkte am Sprung und flogen im Handstandüberschlag über den 1,25 Meter hohen Sprungtisch und an den staunenden Kampfrichtern vorbei. Marlies Ertl (2010), Amelie Heil-

meier (2014), Ramona Renz (2014), Malena Wiedemann (2014) und Lilly Meßmer (2013) zeigten erstmals die schwierigste zu turnende Balkenübung mit freier Rolle, Drehungen auf einem Bein und Salto-Abgang.

Die schwierigen Übungen forderten ihren Tribut, und die Tölzerinnen mussten einige Stürze verbuchen. Für die Jugend C-Mannschaft bedeutete das eine Einbuße von elf Punkten und den Verlust des dritten Stockerl-Platzes. Für das restliche Jahr gilt es noch, ein spannendes Showprogramm einzustudieren und eine bezaubernde Aufstufung am Weihnachtlichen Adventsturnen am 17. Dezember in der heimischen Dreifachhalle auf die Beine zu stellen.

tk



Vorbei an staunenden Kampfrichtern: Die junge Tölzerin Marlis Ertl mit ihrem schwierigen Hockbücksprung am Schwebebalken.

FOTO: TV BAD TÖLZ



Neue Trikots für die Tölzer U 16

Die neu gegründete U 16-Basketball-Mannschaft des SV Bad Tölz kann sich über eine großzügige Spende freuen: Das örtliche NISSAN-Autohaus Schreindl in Person von Tatjana Spieß (vorne re.) und Geschäftsführerin Marion Lindner (hi. re.) hat dem aufstrebenden Team mit den Trainern (vo. li.) Daniel Skodacek und Oliver Römmer (hi. li.) Trikots im Wert von mehr als 1000 Euro übergeben. Die Spieler waren begeistert von der Unterstützung und können es kaum erwarten, ihre neuen Outfits auf dem Spielfeld zu präsentieren.

FOTO: SV BAD TÖLZ

Bögl motiviert und gut in Form

Familienauszeit beendet: Lucas Bögl geht beim anstehenden Weltcup in Östersund wieder an den Start. Der Langläufer des SC Gailbach hatte am vergangenen Wochenende pausiert, um bei seinem neu geborenen Kind und seiner Frau zu sein. „Jetzt in Schweden verstärkt er wieder das Team“, sagt Langlauf-Teamchef Peter Schlicker. „Er ist sehr gut in Form und sehr motiviert. Auf dem Programm stehen am Samstag ein Sprint in klassischer und am Sonntag ein 10-Kilometer-Einzel in freier Technik.“

FOTO: KORNATZ/ARCHIV

